

EnergieSchweiz und Energiestadt

Gasstrategie



Im Rahmen der Arbeitshilfe «Räumliche Energieplanung, Werkzeuge für eine zukunftstaugliche Wärme- und Kälteversorgung» von EnergieSchweiz und Energiestadt erarbeitet PLANAR eine Anleitung zur Gasstrategie. Darin werden die Bedeutung der Gasversorgung, die Grundsätze der Energieversorgung sowie die Handlungsmöglichkeiten der Gemeinden und der Gasversorgungsunternehmen aufgezeigt.

Aufgabe: Die aktuelle Klimapolitik führt zu einem Paradigmenwechsel in der Gasindustrie. Dieser macht für ein Gasnetz eine weitsichtige und etappierte Planung seines Weiterbetriebs unumgänglich und verlangt eine enge Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden und den Gasversorgern. Diese Arbeitshilfe zeigt auf, was dabei zu beachten ist.

Vorgehen: Gas wird in allen räumlichen Energieplanungen von PLANAR mitberücksichtigt. Im Planungsprozess werden die Gasversorger in die Begleitgruppe einbezogen und in ihren Planungen und Strategien mit modellierten Grundlagendaten zu zukünftigen Absatzmengen unterstützt.

Ergebnis: Im Folgenden werden einige Projekte von PLANAR mit erarbeiteten Gasstrategien kurz skizziert:

– Im Zuge der kommunalen Energieplanung Schlieren wird 2014 in Zusammenarbeit mit der Abteilung Werke, Versorgung und Anlagen der Stadt Schlieren eine Gasstrategie erarbeitet, welche einerseits eine wirtschaftlich tragbare Gasversorgung gewährleistet und andererseits die kommunalen Energie- und Klimaziele erfüllt. In gebietsspezifischen Teilstrategien werden die zukünftige Entwicklung und Grundhaltung genauer definiert. In Gebieten mit thermischer Vernetzung zieht sich die Gasversorgung langfristig auf die Spitzendeckung zurück.

- In Lenzburg wird 2018 im Rahmen der kommunalen Energieplanung mit dem Gasversorger eine Entflechtung der gasversorgten und thermisch vernetzten Gebiete ausgearbeitet. Mit der Ausrichtung auf das Netto-Null-Ziel wird der Gaseinsatz reduziert und auf die besonders wertvollen und effizienten Einsatzbereiche konzentriert.
- Eine räumliche Gasstrategie ist in Illnau-Effretikon als Folgeprojekt der Energieplanung in Erarbeitung. Die Gasnutzung wird langfristig auf industrielle Prozesse und Spitzendeckungen bei Energieverbunden konzentriert. Der Anteil an erneuerbaren Gasen soll dabei stetig steigen.
- Die Stadt Winterthur beschliesst 2021 den Gasrückzug. In der aktuell laufenden Revision der Energieplanung werden die Rückzugsgebiete konkret ausgeschieden und die Prozessgebiete gekennzeichnet. Der Gasrückzug wird dabei zeitlich und räumlich mit dem Ausbau der Fernwärme abgestimmt.

Bearbeitung Auftraggeber:

Diverse Auftraggeber

Zeitraum: 2014 bis 2021

Abbildung: Schematische Darstellung einer kommunalen Energieplanung mit gebietsspezifischen Handlungsanweisungen für Energiedienstleister und Gasversorger im Siedlungsgebiet (PLANAR 2018, aus Modul 10 Räumliche Energieplanung).